

ArgoConsilium AG

CH-8712 Stäfa
Kronenstrasse 9
Tel. +41 (0)1 928 19 28
Fax +41 (0)1 928 19 50
argo@argo.ch

An die Generalversammlung des
Vereins BioVision, mit Sitz in Zürich

CH-8008 Zürich
Holbeinstrasse 34
Tel. +41 (0)1 262 07 70
Fax +41 (0)1 262 07 62
argozurich@argo.ch

Stäfa, 4. August 2003

www.argo.ch

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins BioVision, Zürich, für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und die Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Argo Consilium AG



Beat Wiederkehr
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)



Alois Degonda
Treuhandler

Beilage:

Jahresrechnung 2002

Verein BioVision, Zürich

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2002

AKTIVEN	31.12.2002	31.12.2001
	CHF	CHF
<u>Umlaufvermögen</u>		
Kasse	73.50	101.10
Postcheckguthaben	304'002.83	362'799.15
Bankguthaben	121'651.50	68'113.55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'590.45	0.00
Projektkonto International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE), Kenya	38'876.60	0.00
Verrechnungssteuer-Guthaben	512.35	261.30
	<u>474'707.23</u>	<u>431'275.10</u>
 <u>Anlagevermögen</u>	 0.00	 0.00
 <u>Total Aktiven</u>	 <u>474'707.23</u>	 <u>431'275.10</u>
 PASSIVEN		
<u>Fremdkapital</u>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	63'733.45	52'219.05
Projektkonto International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE), Kenya	0.00	30'600.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'516.00	8'875.00
	<u>79'249.45</u>	<u>91'694.45</u>
 <u>Organisationskapital</u>		
Vereinsvermögen	13'200.00	13'200.00
Erarbeitetes zweckbestimmtes Kapital	300'000.00	0.00
Bilanzgewinn		
Stand am 1. Januar	326'380.65	106'704.90
Zuweisung an zweckbestimmtes Kapital	- 300'000.00	0.00
Ertragsüberschuss	55'877.13	219'675.75
	<u>82'257.78</u>	<u>326'380.65</u>
	<u>395'457.78</u>	<u>339'580.65</u>
 <u>Total Passiven</u>	 <u>474'707.23</u>	 <u>431'275.10</u>

Verein BioVision, Zürich
ERFOLGSRECHNUNG 2002

	2002 CHF	2001 CHF
<u>Ertrag</u>		
Spenden ohne Zweckbestimmung	1'162'889.08	838'597.25
Zweckbestimmte Spende für Eco Dissemination	25'000.00	0.00
Mitgliederbeiträge	900.00	1'500.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	3'914.90	63.10
Zinsertrag	716.15	705.95
	<u>1'193'420.13</u>	<u>840'866.30</u>
<u>Marketingaufwand</u>		
Drucksachen	- 229'156.75	- 84'202.80
Adressmiete und -verwaltung	- 147'559.20	- 168'062.50
Versandporti	- 185'062.45	- 120'935.45
Öffentlichkeitsarbeit	- 16'216.85	0.00
	<u>- 577'995.25</u>	<u>- 373'200.75</u>
<u>Ertragsüberschuss nach Marketingaufwand</u>	<u>615'424.88</u>	<u>467'665.55</u>
<u>Infrastrukturaufwand</u>		
Personalaufwand	- 54'392.95	- 45'204.41
Briefporti und Postcheckspesen	- 6'340.40	- 7'634.15
Büromaterial	- 172.60	- 3'232.40
Buchführung und Revision	- 6'466.80	- 4'242.05
Internet- und EDV-Aufwand	- 18'653.15	- 13'132.85
Übriger Verwaltungsaufwand	- 3'627.50	- 1'410.90
	<u>- 89'653.40</u>	<u>- 74'856.76</u>
<u>Ertragsüberschuss nach Marketing- und Infrastrukturaufwand</u>	<u>525'771.48</u>	<u>392'808.79</u>

Verein BioVision, Zürich

ERFOLGSRECHNUNG 2002

	2002 CHF	2001 CHF
<u>Direkter Projektaufwand</u>		
Umwelt und Information	- 55'024.25	0.00
Eco Dissemination	- 330'028.45	0.00
Commercialisation	- 79'449.45	0.00
Projektaufwand BioVision des International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE), Kenya	0.00	- 127'653.70
Personalaufwand	0.00	- 36'425.00
Administration	0.00	- 5'958.80
Reisespesen	0.00	- 3'023.10
Kursdifferenzen	- 5'392.20	1'193.06
Übriger Projektaufwand	0.00	- 1'265.50
	<u>- 469'894.35</u>	<u>- 173'133.04</u>
Ertragsüberschuss	<u>55'877.13</u>	<u>219'675.75</u>

Verein BioVision, Zürich

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2002

Direkter Projektaufwand

BioVision investiert in drei Schwerpunktprogramme: Umwelt und Information, Eco Dissemination und Commercialisation. In der Jahresrechnung 2002 werden die direkten Projektaufwendungen für diese drei Bereiche erstmals separat ausgewiesen.

1. Umwelt und Information

BioVision erachtet die Verbreitung von Erfolgsmeldungen und von Informationen über biologische Methoden zur nachhaltigen Bekämpfung von Hunger, Krankheit und Armut in der Dritten Welt als eine wesentliche Voraussetzung, um eine nachhaltige Veränderung im Denken und Handeln insbesondere der Industrienationen zu erreichen.

Für folgende Unterprojekte wurden Mittel bereitgestellt:	CHF
a) Infopool und Kommunikation	
Aufbereitung und Verbreitung von Informationen aus Afrika und der Schweiz über Newsletters, Website, Gönnerinformation und Pressearbeit	49'019.25
b) Bio Net	
Aufbau und Unterhalt eines Netzwerkes für den Wissensaustausch zu ökologischen Möglichkeiten zur Bekämpfung von Hunger und Armut	5'255.00
c) Internationalisierung	
Internationaler Informationsaustausch im Bereich ökologische Entwicklung und sanfter Methoden zur Bekämpfung von Krankheitserregern und Schädlingen in Afrika	750.00
<u>Total Projektaufwand Umwelt und Information</u>	<u>55'024.25</u>

Verein BioVision, Zürich

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2002

Direkter Projektaufwand (Fortsetzung)

2. Eco Dissemination

The International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE), in Kenya, forscht im Bereich der Anwendung von ökologischen Methoden zur Bekämpfung von Hunger und Armut (vorwiegend in Ostafrika). Die Zusammenarbeit von BioVision und ICIPE ist in einem Memorandum of Understanding vom 2. Februar 2002 geregelt. Auf dieser Basis wurden verschiedene Pilotprojekte realisiert.

Für folgende Unterprojekte wurden Mittel bereitgestellt:	CHF
a) Projektkoordination	50'775.65
b) Bio Awareness	
Aufbau und Unterhalt eines Netzwerkes für den Wissensaustausch zu ökologischen Möglichkeiten zur Bekämpfung von Hunger und Armut	16'207.90
c) Eco Training	
Konzepterarbeitung und -umsetzung der verschiedenen ICIPE-Methoden im biologischen und nachhaltigen Landbau (Training von Bauern und Aufbau der Eco Dissemination-Kapazität am ICIPE)	138'284.80
d) Push-Pull	
Verbreitung der Push-Pull-Methode zur biologischen Bekämpfung von Parasiten im Mais	39'540.75
e) Livestock Promotion und Tsetsecontrol	
Verbreitung der Fallen gegen Tsetsefliegen (Übertrager der für das Vieh tödlichen Nagana-Krankheit) und Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion durch Insekten-Kontrollmethoden	27'769.70
f) Mosquito Control	
Entwicklung und Verbreitung von vorbeugenden Methoden gegen die Stiche der Malaria-Mücken	16'293.35
g) Income Generation	
Unterstützung von Bauern zur Generierung von Zusatzeinkünften (Bienenzucht, Seidenraupen, Neemsamensammeln, usw.)	18'064.35

Verein BioVision, Zürich

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2002

2. Eco Dissemination (Fortsetzung)

h) Schoolgarden Campaign	CHF
Verbreitung von Nutzpflanzen zwecks Erweiterung des Nahrungsangebots	5'916.55
i) Tree Nursery	
Aufbau und Unterhalt einer Baumschule (Neembäume)	<u>17'175.40</u>
<u>Total Projektaufwand Eco Dissemination</u>	<u>330'028.45</u>

3. Commercialisation

BioVision beabsichtigt, Projekte zur Kommerzialisierung zu fördern. Damit sollen Anreize geschaffen werden, um der lokalen Bevölkerung den Einsteig in die Marktwirtschaft zu ermöglichen. Dadurch soll die Produktvermarktung mit der Verbreitung von ökologischen Methoden zur Bekämpfung von Hunger und Armut verknüpft werden.

Für folgende Unterprojekte wurden Mittel bereitgestellt:	CHF
a) Bridgeworks	
Herstellung einer "Brücke" zwischen den Forschungserkenntnissen des ICIPE und der lokalen Bevölkerung zwecks wirtschaftlicher Nutzbarmachung	40'174.45
b) Natural Mosquito Replent	
Verbesserung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit durch Entwicklung von natürlichen lokal erhältlichen Abwehrmitteln gegen Stechmücken	1'775.00
c) Neem Products	
Weiterverarbeitung von Neemsamen zwecks Generierung von Zusatzeinkommen	<u>37'500.00</u>
<u>Total Projektaufwand Commercialisation</u>	<u>79'449.45</u>

Verein BioVision, Zürich

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2002

Projektkonto mit dem International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE), Kenya

Mit dem ICIPE wird ein Projektkonto geführt, über welches die Zahlungen der BioVision belastet und die vor Ort entstandenen Projektaufwendungen gutgeschrieben werden. Das Konto hat sich in 2002 wie folgt entwickelt:

	CHF
Stand am 1. Januar 2002	- 30'600.40
Banküberweisungen an ICIPE, Kenya	383'582.60
Projektaufwendungen des ICIPE	- 308'713.40
Kursdifferenzen	- 5'392.20
<u>Saldo am 31. Dezember 2002</u>	<u>38'876.60</u>

Der Saldo von umgerechnet CHF 38'876.60 geht gleichlautend aus der Projektbuchhaltung des ICIPE hervor (USD 27'769.00).

Die Entwicklung und der Saldo des Projektkontos ICIPE sind durch eine anerkannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Kenya geprüft und ohne Einschränkungen testiert worden.

Erarbeitetes zweckbestimmtes Kapital

Projektausgaben sollen soweit möglich aus den laufenden freien und zweckgebundenen Spenden gedeckt werden. Die Investitionen in die einzelnen Programmschwerpunkte sollen langfristig gesichert werden. Aus diesem Grund wurden in 2002 aus den freien Spenden erstmals dem zweckbestimmten Kapital Gelder zugewiesen. Falls die laufenden Spendeneinnahmen und die zweckbestimmten Fonds nicht ausreichen sollten, kann auf das zweckbestimmte Kapital zurück gegriffen werden.

Die in 2002 zugewiesene Summe von total CHF 300'000.00 ist zu gleichen Teilen für Umwelt und Information, Eco Dissemination und Commercialisation bestimmt.

—